

**Jahres-
Medienkonferenz
und
Projekt-Ausstellung
Riedererholz**

30. Juni 2025



Mediendokumentation

- Medienmitteilung inkl. 2 Bilder
- Präsentation
- Factsheet Befragung zur Klient*innen-Zufriedenheit 2025
- Factsheets Projektwettbewerb Riedererholz, Jury / eingereichte Projekte
- Jahresbericht 2024

St.Gallen, 30. Juni 2025

Medienmitteilung

Wettbewerb für das Areal Riedererholz: Siegerprojekt gekürt

«Wir investieren für unsere Kinder»

Die GHG plant auf dem Areal Riedererholz im Osten der Stadt St.Gallen je einen Neubau für die GHG CP-Schule und die GHG Riedererholz mit ihrem Wohnangebot für Kinder und Jugendliche. Das Siegerprojekt AM BACH des St.Galler Architekturbüros Oestreich + Schmid begeistert die Jury des dafür durchgeführten Wettbewerbs.

Der Neubau der CP-Schule stellt hohe Anforderungen, berichtet Petra Mantz, Geschäftsleitungsmitglied GHG, Bereich Sonderschulen: «Die GHG CP-Schule ist mehr als nur ein Ort des Lernens. Sie ist ein Kompetenzzentrum, ein Zentrum der Lebensfreude, Akzeptanz und Menschlichkeit. Und ein sicherer Hafen für die Kinder.» Dasselbe gilt für den Neubau der GHG Riedererholz. «Die Kinder und Jugendlichen sollen mit familiärem Charakter wohnen können», erklärt Ramon Beerli, Geschäftsleitungsmitglied GHG, Bereich Kinder.

Überzeugendes Siegerprojekt

Entsprechend anforderungsreich war die Aufgabenstellung des offenen zweistufigen Wettbewerbs mit Präqualifikation, den die GHG für das Areal Riedererholz durchführte. Dazu kam die wertvolle Umgebung mit Bach und Baumbestand. 57 Architekturbüros aus der ganzen Deutschschweiz und dem nahen Ausland waren an der Teilnahme interessiert. Von diesen liess die hochkarätige neunköpfige Jury neun Büros zur Teilnahme zu. Schliesslich kürte sie das Projekt AM BACH der St.Galler Oestreich + Schmid Architekten BSA SIA zum Siegerprojekt.

«Wir sind begeistert von der hohen Qualität der Projekte und insbesondere des Siegerprojekts. Es hat uns in der Jury überzeugt mit seiner ganzheitlichen Qualität», freut sich GHG-Präsident Heinz Loretini. «Die Gebäude sind sorgfältig eingebettet in den Bestand und in die Topografie, es entstehen attraktive Lebens- und Unterrichtswelten. Das Projekt überzeugt mit hoher Nutzungsflexibilität und Funktionalität, gut angeordneten und proportionierten Räumen, mit räumlicher Vielfalt und Qualität. Zugleich ist es wirtschaftlich überzeugend, in der Erstellung wie in Betrieb und Unterhalt.» Petra Mantz streicht die Vorzüge der neuen GHG CP-Schule hervor: «Das Schulhaus bietet einen Lebensraum in einer offenen und vielfältig nutzbaren Raumstruktur, die verschiedene Unterrichtsformen ermöglicht: zeitgemässe, kindgerechte Schul- und Lebensräume mit direktem Zugang zur Natur. Das ist ein echter Mehrwert.»

Optimal ins Quartier eingepasst

Für Peter Oestreich, Verfasser des Siegerprojekts, hat die bestehende Umgebung sehr hohe Qualität als Lebensraum: «Das lebendige Quartier am Stadtrand mit der guten Erschliessung ist ein idealer Standort für das geplante Kompetenzzentrum für Kinder und Jugendliche. Zugleich ergänzen die GHG CP-Schule und die GHG Riedererholz mit ihren moderaten betrieblichen Emissionen das Quartier hervorragend.» Sein Team ging vom Grundsatz aus, den grösstmöglichen Teil des attraktiven Areals mit dem grossvolumigen Baumbestand zu belassen und die Eingriffe zu minimieren. «Wir erhalten die Umgebung als Teil der Identität für das ganze Quartier», erklärt Peter Oestreich.

Die Jury hält in ihrem Bericht fest, die Setzung der Neubauten zeuge «von einer präzisen städtebaulichen Lesung des Ortes». Die GHG CP-Schule als öffentlich-wirksame Nutzung reiht sich in die Folge der grossmassstäblichen Bauten des Schulhauses Zil und der Klinik Stephanshorn ein und schafft mit einem gut proportionierten Eingangshof an der Brauerstrasse eine klare, angemessene Adresse. Die Wohngruppen der GHG Riedererholz werden in zweiter Lage mit Aussicht über die CP-Schule in den natürlichen Hangverlauf eingebettet. Vier Wohngruppen sind als viergeschossige Reihenhäuser konzipiert. Ihre beiden unteren Geschosse haben je barrierefreie direkte Zugänge. Die fünfte Wohngruppe funktioniert nach demselben Prinzip, ist als Einzelgebäude aber leicht versetzt und bietet für die dort wohnenden Kinder und Jugendlichen eine gewisse Eigenständigkeit.

Rasche Realisierung angestrebt

Die GHG will die nächsten Schritte auf dem Weg zur Realisierung rasch angehen, so dass sie baldmöglichst mit einem konkreten Bauprojekt eine Baueingabe machen kann. Zu diesen nächsten Schritten gehört auch der Dialog im Quartier. «Die kontinuierlich steigenden Schülerzahlen im Sonderschulbereich drücken. Die GHG CP-Schule und die GHG HPS St.Gallen laufen platzmässig beide am Anschlag und müssen mit Zwischenlösungen arbeiten», betont Patrik Müller, Vorsitzender der Geschäftsleitung der GHG.

Die Realisierung der beiden Neubauten wird etappiert verlaufen: Zuerst werden die fünf Wohngruppen-Häuser gebaut, dann das bestehende Wohnheim zurück- und das Schulhaus neu gebaut. Sobald dieses bezugsbereit ist, wird die GHG CP-Schule von Birnbäumen ins Riedererholz ziehen, so dass die Schulanlage Birnbäumen für die GHG HPS St.Gallen saniert werden kann. «Wir spielen gewissermassen Standort-Domino, so dass die GHG HPS St.Gallen ihren Betrieb schliesslich von sieben auf drei Standorte reduzieren kann», erklärt Petra Mantz.

((Bilder in Beilage, Legende: PD1_Situation Projekt AM BACH / PD2_Luftbild Areal))

Die Neubauten für die GHG CP-Schule und die GHG Riedererholz werden sorgfältig eingebettet in den Bestand und in die Topografie, die Umgebung als Teil der Identität für das ganze Quartier wird erhalten.

2024: hohe Auslastung, hohe Zufriedenheit

Parallel zur Integration der GHG Riedererholz und zum Projekt Riedererholz trieb die GHG im Geschäftsjahr 2024 Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten in der GHG Sonnenhalde Tandem voran, um ihren Klientinnen und Klienten noch selbstständigeres Wohnen zu ermöglichen. «Wir schauen immer: Was braucht die Gesellschaft?», führt GHG-Präsident Heinz Loretini aus.

Dass die GHG die Bedürfnisse der Gesellschaft trifft, zeigt die Vollausslastung der Sonderschulen wie auch der beiden Alters- und Pflegezentren GHG Maurini und GHG Rosenberg. Auch die Klientinnen und Klienten – insgesamt sind es über 2000 in der Region St.Gallen – bzw. ihre Eltern, Angehörigen und gesetzlichen Vertreterinnen und Vertreter stellen der GHG und ihren Leistungen ein sehr gutes Zeugnis aus. Das zeigen die Resultate einer Zufriedenheitsbefragung, welche die GHG Anfang 2025 durch ein unabhängiges externes Unternehmen durchführen liess: Die Gesamtzufriedenheit liegt in allen Bereichen bei rund drei Vierteln bis über 95 Prozent. «Die Resultate helfen uns nicht nur, Verbesserungspotenzial zu erkennen, sondern auch, Stärken zu benennen», freut sich Heinz Loretini.

Der Umsatz, den die 832 Mitarbeitenden der GHG per Ende 2024 erwirtschafteten, stieg um CHF 9 Mio. auf CHF 70 Mio. an. Zugleich stieg auch der Aufwand. Dazu trugen ein Ausbau des Leistungsangebots – etwa mit der Integration der GHG Riedererholz –, steigende Schülerzahlen und die höhere Auslastung in den Bereichen Kinder und Alter sowie eine Zunahme der Spendeneinnahmen bei. Schliesslich resultierte ein Gewinn von CHF 0.9 Mio. für Reinvestitionen zu Gunsten der Klientinnen und Klienten.

Die GHG: «Ich sein – so, wie ich bin»

Die Gemeinnützige und Hilfs-Gesellschaft der Stadt St.Gallen GHG engagiert sich in der Region St.Gallen für über 2000 Menschen mit einem besonderen Betreuungs- und Unterstützungsbedarf. Sie bietet spezialisierte Angebote für Säuglinge, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen und betreibt ein Brockenhaus. Die GHG wurde 1816 gegründet und setzt sich seit jeher für ein selbstbestimmtes Leben und einen erfüllten Alltag der ihr anvertrauten Personen ein. Sie beschäftigt über 800 Mitarbeitende in insgesamt acht Institutionen.

www.ghg-sg.ch

Kontakte

- Patrik Müller, Vorsitzender der Geschäftsleitung, 078 836 00 48 / 071 228 41 54, patrik.mueller@ghg-sg.ch
- Peter Oestreich, Oestreich + Schmid Architekten BSA SIA, 071 278 76 22, info@oestreich-schmid.ch



GHG
Ich sein



Herzlich willkommen!

**Jahres-Medienkonferenz und Projekt-
Ausstellung Riedererholz**

GHG, 30. Juni 2025

1

2

Agenda

1. Wachsen und gedeihen – der Rückblick auf das Geschäftsjahr 2024	Heinz Loretni, Präsident GHG
2. Sonderschulen mit dringendem Platzbedarf – das Projekt Riedererholz als optimale Lösung	Petra Mantz, GL-Mitglied GHG, Bereich Sonderschulen
3. Wohnen mit familiärem Charakter – das Projekt Riedererholz als Chance für zukunftsorientierte Sozialpädagogik	Ramon Beerli, GL-Mitglied GHG, Bereich Kinder
4. Der Projektwettbewerb Riedererholz – Zweistufiger Wettbewerb mit Präqualifikation im offenen Verfahren	Ramon Beerli, GL-Mitglied GHG, Bereich Kinder
5. Die Qualität des Ortes als Lebensraum nutzen – Das Siegerprojekt AM BACH aus Sicht des Verfassers	Peter Oestreich, Oestreich + Schmid Architekten BSA / SIA
6. Fragerunde und Besichtigung Projekt-Ausstellung	

GHG, 30. Juni 2025

2

**Wachsen und gedeihen –
Rückblick auf das
Geschäftsjahr 2024**

**Heinz Loretini,
Präsident GHG**



Ich sein



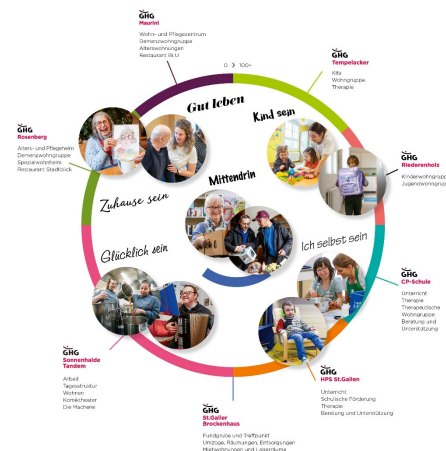
GHG, 30. Juni 2025

●

3

Wachsen und gedeihen – hohe Kundenzufriedenheit (1)

- Anonyme Befragung im Januar/Februar 2025
 - Bereiche Kinder und Sonderschulen:
Eltern und gesetzliche Vertreter*innen
 - Bereich Behinderung:
Angehörige und gesetzliche
Vertreter*innen
 - Bereich Alter:
Bewohnende und Angehörige
- Durchführung durch externe, unabhängige
Spezialistin QUALIS evaluation GmbH
- Abfrage der Zufriedenheit pro Bereich und
Institution in diversen Dimensionen
- Hoher Rücklauf, Resultate belastbar



GHG, 30. Juni 2025

●

4

5

Hohe Kundenzufriedenheit (2) Werte von $\frac{3}{4}$ bis über 95%

Bereich Kinder (Eltern / Vertreter*innen) *gerundet*

- Kita GHG Tempelacker 90%
- Physio- & Ergotherapie GHG Tempelacker 95%
- Wohngruppen GHG Tempelacker / GHG Riedererholz (*) 96%

Bereich Sonderschulen

- GHG CP-Schule / GHG HPS St.Gallen 80%

Bereich Behinderung

- GHG Sonnenhalde Tandem 93%

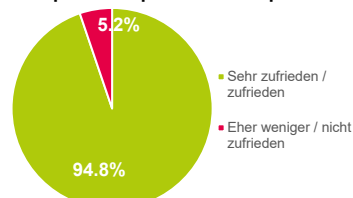
Bereich Alter

- GHG Rosenberg / GHG Maurini, Bewohnende 80%
- GHG Rosenberg / GHG Maurini, Angehörige 73%

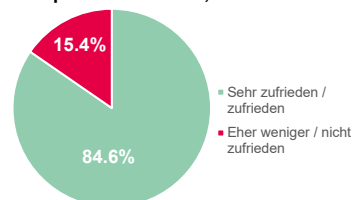
(*) Anzahl TN zu klein für eine belastbare Aussage

GHG, 30. Juni 2025

Beispiel Therapien GHG Tempelacker



Beispiel GHG Maurini, Bewohnende



5

6

Wachsen und gedeihen – hohe Auslastung, finanziell solid (1)

– Innovation und Power für kontinuierliche Weiterentwicklung

- Umsetzung von geplanten oder bereits verabschiedete **Gesetzesänderungen**, welche die GHG direkt betreffen

– Anspruchsvolle Bauprojekte

- Projektwettbewerb Riedererholz
- GHG Sonnenhalde Tandem: möglichst selbstständiges Wohnen, Sanierungsarbeiten im Wohntrakt auf dem Campus Rotmonten, Erweiterung Tandem

– Zunehmender Raumbedarf im Bereich Sonderschulen

- Zwischenlösung für Sonderschulen mit Stadt + Kanton in Arbeit
- GHG CP-Schule, Abteilung Intensiv für Kinder mit besonders intensiver Betreuung

– Erfolgreiche Integration der GHG Riedererholz per Anfang 2024

- Konzeptionelle Weiterentwicklung
- Vollausslastung

– Vollausslastung im Bereich Alter (GHG Maurini, GHG Rosenberg)

„Wir schauen immer:
Was braucht die Gesellschaft?“

GHG, 30. Juni 2025

6

7

Wachsen und gedeihen – hohe Auslastung, finanziell solid (2)

– Erfreuliches Geschäftsjahr 2024

- **Anstieg des Umsatzes** um CHF 9 Mio. auf CHF 70 Mio.
 - Ausbau des Leistungsangebots (v.a. GHG Riedererholz)
 - Mehreinnahmen aus Beiträgen externer Kostenträger (steigende Schülerzahlen, erhöhte Auslastung in den Bereichen Kinder und Alter)
 - Zunahme der Spendeneinnahmen
- **Ausbau des Leistungsangebots** = Mehraufwand
 - Zusätzliche Infrastruktur
 - Personal: 832 Mitarbeitende (594 Vollzeitstellen = Anstieg um rund 8,4%)
- **Gewinn von CHF 0.9 Mio.**
für Reinvestitionen zu Gunsten der Klient*innen

” Dank verantwortungsvollem Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln steht die GHG auf einer soliden finanziellen Basis.

GHG, 30. Juni 2025

●

7

**Sonderschulen mit dringendem Platzbedarf –
Lösung Projekt Riedererholz**

Petra Mantz,
GL-Mitglied GHG,
Bereich Sonderschulen



GHG

Ich sein

GHG, 30. Juni 2025

●

8

9

Sonderschulen – steigender Bedarf vs. mangelnder Raum (1)

1. GHG CP-Schule St.Gallen: voll ausgelastet

- 84 Kinder und Jugendliche aus SG, AI, AR, TG + FL
- 13 Klassen von KiGa bis Oberstufe
- 3 Standorte: Flurhofstr. 56/56a (Birnbäumen), Steingrueblistr. 1, Rechenstr. 5e



2. GHG HPS St.Gallen: zu wenig Plätze für tatsächlichen Bedarf

- 190 Kinder und Jugendliche aus Stadt + Region St.Gallen
- 27 Klassen von Basis- bis Oberstufe
- 7 Standorte: Molkenstr. 1 und 3, Felsenstr. 33, Steingrueblistr. 1 (Turnhalle), Waldstr. 3, Konkordiastr. 19, Friedastr. 6
- Schüler*innen-Profile zunehmend komplexer + herausfordernder
- Für Schuljahr 2025/26 115 Sonderschulplätze zu wenig im Kanton SG, in den nächsten Jahren + 200 Schüler*innen mit ausgewiesenem Bedarf erwartet



GHG, 30. Juni 2025

●

9

10

Sonderschulen – steigender Bedarf vs. mangelnder Raum (2)

Lösung für GHG HPS St.Gallen dringend

- Verfassungsmässiges Recht auf Schulbildung
- Kinder + Jugendliche mit ausgewiesenem Sonderschulbedarf
 - > adäquate Beschulung in Regelklasse nicht möglich
- Platzmangel + Betrieb über 7 Standorte hinweg verteilt
 - > erschwert bedarfsgerechte Förderung der Kinder und Jugendlichen
 - > stellt Schulleitung und Lehrpersonen vor enorme betriebliche Herausforderungen (Stellvertretungen, individuelle Förderung, Stundenpläne etc.)



5 der 7 Standorte der
GHG HPS St.Gallen

GHG, 30. Juni 2025

●

10

11

Sonderschulen – die Lösung: das Projekt Riedererholz



GHG, 30. Juni 2025

11

**Wohnen mit
familiärem
Charakter – für
zukunftsorientierte
Sozialpädagogik**

**Ramon Beerli,
GL-Mitglied GHG,
Bereich Kinder**



GHG

Ich sein

GHG, 30. Juni 2025

12

13

Wohnen mit familiärem Charakter – Chance für zukunftsorientierte Sozialpädagogik

Ausgangslage

- Anfang 2021 Anfrage für Betriebsübernahme Kinder- und Jugendwohnheim von der Stadt
- Übernahme von der Stadt und Integration in die GHG per 1. Januar 2024

Entwicklungs-Perspektive aus Sicht der GHG

- Betriebliche Vorteile durch Bündelung der Ressourcen
- Weiterentwicklung der Fachlichkeit
 - Betriebskonzept, sozialpädagogisches Konzept, Traumapädagogik

Investition für die Kinder und für die Gesellschaft

- Chancengerechtigkeit und die Wahrung der Kinderrechte bleiben wichtige gesellschaftliche Anliegen.
- Jeder investierte Franken zahlt sich volkswirtschaftlich mehrfach aus...

GHG, 30. Juni 2025

●

13



Der
Projektwettbewerb
Riedererholz –
zweistufige, offenes
Verfahren

Ramon Beerli,
GL-Mitglied GHG,
Bereich Kinder



GHG, 30. Juni 2025

●

14

15

Der Projektwettbewerb Riedererholz – zweistufig mit Präqualifikation (1)

Ausgangslage

1. **GHG Riedererholz**
 - Ehemals städtisches Wohnheim für Kinder und Jugendliche (WoKi), seit 1.1.2024 zur GHG gehörig
 - Für zeitgemässes Wohnen Weiterentwicklung notwendig
 2. **GHG CP-Schule / GHG HPS St.Gallen**
 - Raumangebot dem Bedarf und den zeitgemässen Anforderungen nicht mehr genügend
 - Erschwerter Betrieb über mehrere Standorte verteilt
- **Areal Riedererholz ist optimal für je einen Neubau unter Nutzung von Synergien bei den zentralen Diensten und allgemeinen Räumen**



GHG, 30. Juni 2025

●

15

16

Der Projektwettbewerb Riedererholz – zweistufig mit Präqualifikation (2)

Aufgabenstellung und Wettbewerbsperimeter

- **Etappierung als zwingende Vorgabe:**

1. **Etappe: Neubau GHG Riedererholz**
 - Bau von 5 Wohngruppen für je 6 Bewohnende
 - Dafür möglicher Teilrückbau bestehender Bauten
2. **Etappe: Neubau GHG CP-Schule**
 - Schulhaus für 84 Schüler*innen
 - Dafür Rückbau der bestehenden Bauten und Anlagen des bestehenden WoKi



GHG, 30. Juni 2025

●

16

17

Der Projektwettbewerb Riedererholz – die An- und Herausforderungen (1)

- Sorgfältig mit der wertvollen bestehenden **Umgebung** und Bepflanzung umgehen, bestehende Qualitäten sichern
 - Vielfältiges Ökosystem mit grossvolumigem Baumbestand
 - Hohe Umgebungsqualität
- **Aussenraum** für verschiedene Bedürfnisse
 - Pausen- und Aussenraum für Schüler*innen der GHG CP-Schule
 - Freizeitraum für Bewohner*innen der GHG Riedererholz
- **WoKi** als sicherer Wohn- und Lebensort für Kinder und Jugendliche in anspruchsvollen Lebenssituationen
 - Rund um die Uhr 365 Tage im Jahr
 - Ab Geburt bis zum Abschluss der Erstausbildung



„Wir wollen den Kindern und Jugendlichen das Wohnen in und mit familiärem Charakter ermöglichen.“

GHG, 30. Juni 2025

17

18

Der Projektwettbewerb Riedererholz – die An- und Herausforderungen (2)

- Hohe Anforderungen an Schulhaus für **GHG CP-Schule**
 - **Funktional:** barrierefreier Zugang; Sanitäreinrichtungen + Pflegeräume; speziell eingerichtete Räume für Physio-, Ergo- + Musiktherapie sowie Logopädie; flexible Klassenzimmer + Gruppenräume; Gemeinschaftsräume + Rückzugsorte
 - **Emotional und sozial:** Gemeinschaftsgefühl; Naturverbundenheit; Sicherheit + Behaglichkeit; Wertschätzung; Lebensfreude + Kreativität



„Die GHG CP-Schule ist mehr als nur ein Ort des Lernens, ein Bildungsort. Sie ist ein Kompetenzzentrum, ein Zentrum der Lebensfreude, der Akzeptanz und der Menschlichkeit. Und ein sicherer Hafen für die Kinder.“

GHG, 30. Juni 2025

18

19

Der Projektwettbewerb Riederenholz – die Jury

Sachpreisgericht

- **Heinz Loretini**, Präsident GHG
- **Patrik Müller**, Vorsitzender der Geschäftsleitung GHG
- **Petra Mantz**, Mitglied der Geschäftsleitung GHG, Bereich Sonderschulen
- **Ramon Beerli**, Mitglied der Geschäftsleitung GHG, Bereich Kinder

Fachpreisgericht

- **Christof Helbling**, Dipl. Architekt ETH SIA, Stadtbaumeister Stadt St.Gallen
- **Erol Doguoglu**, Dipl. Architekt ETH SIA, Kantonsbaumeister Kanton St.Gallen
- **Lisa Ehrensperger**, Dipl. Architektin ETH BSA, Zürich
- **Martin Klauser**, Landschaftsarchitekt HTL/BSLA, Rorschach (*)
- **Martin Schneider**, Dipl. Architekt ETH SIA, Stoffel Schneider Architekten, Zürich
- (*) Stellvertretung: **Andrea Schwörer**, Dipl. Ing., Landschaftsarchitektin FH BSLA, Wil

Moderation

Martin Widmer, Dipl. Architekt ETH SIA, blumergaignat ag, St.Gallen

GHG, 30. Juni 2025

19

20

Der Projektwettbewerb Riederenholz – Präqualifikation / Wettbewerb

Präqualifikation (1. Stufe)

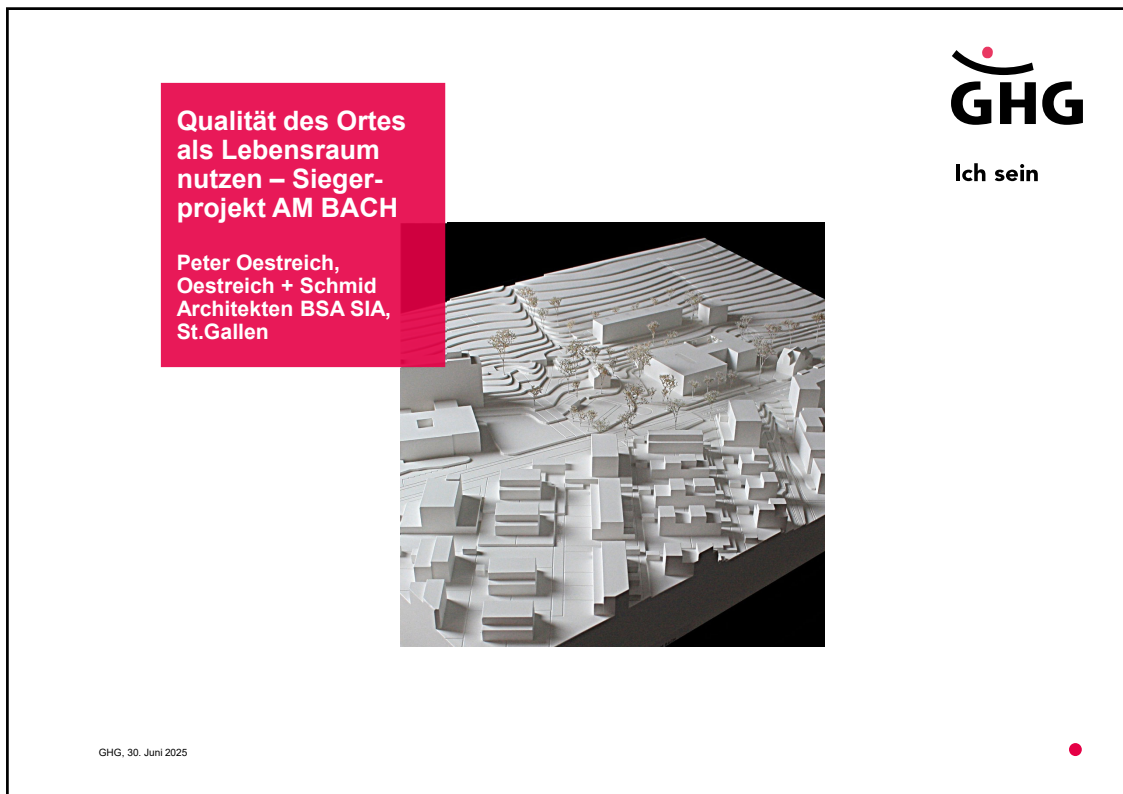
- **57 Teilnehmende**
 - 39 ordentliche Teilnehmende
 - 18 Nachwuchsbüros
- **Durch Jury zum Wettbewerb zugelassen**
 - 9 ordentliche Teilnehmende: aus Baden, Basel, Bregenz, Rapperswil, Schaan, St.Gallen und Zürich (3)
 - 2 Nachwuchsbüros: aus Wil und Zürich

Wettbewerb (2. Stufe)

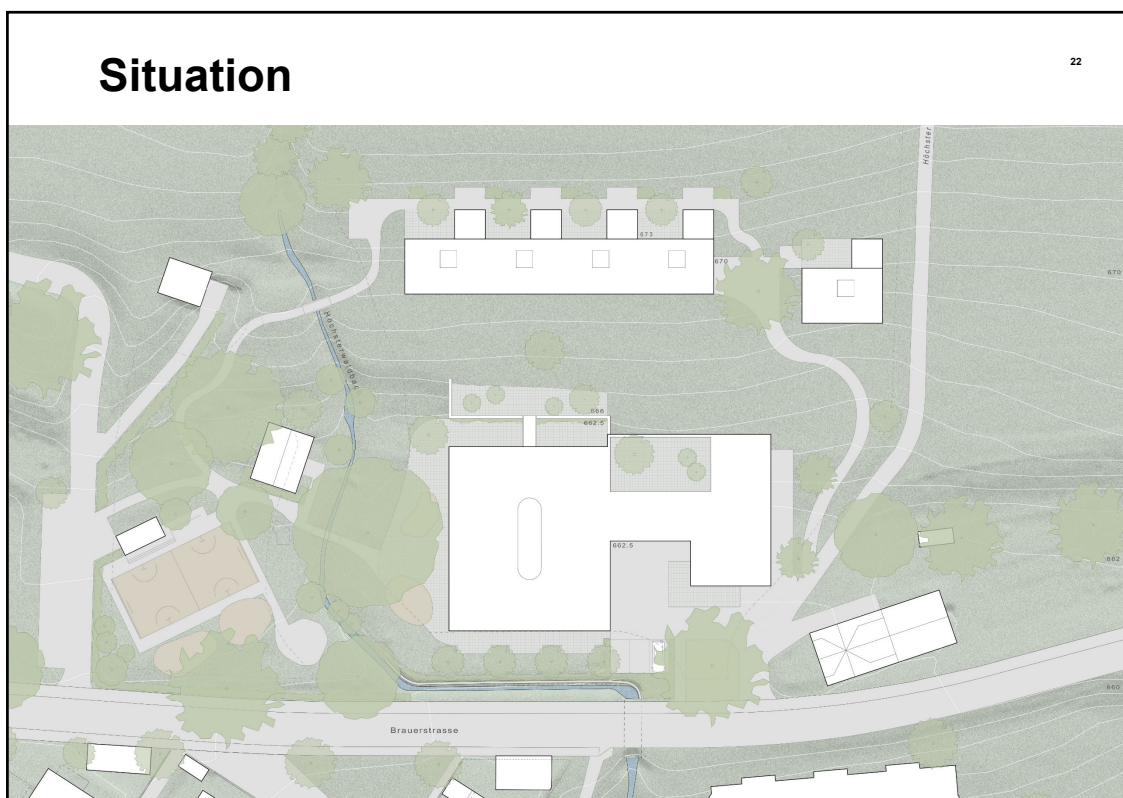
- **9 Teilnehmende**
 - Rückzug von 3 Büros aus Kapazitätsgründen
 - Aufnahme von 1 Büro aus St.Gallen/ Zürich als Ersatz durch die Jury
- **2 Jurytage**
 - Tag 1: 4 Projekte in engere Wahl
 - Tag 2: Kür des Siegerprojekts
- **Siegerprojekt**
AM BACH von Oestreich + Schmid
Architekten BSA SIA, St.Gallen

GHG, 30. Juni 2025

20



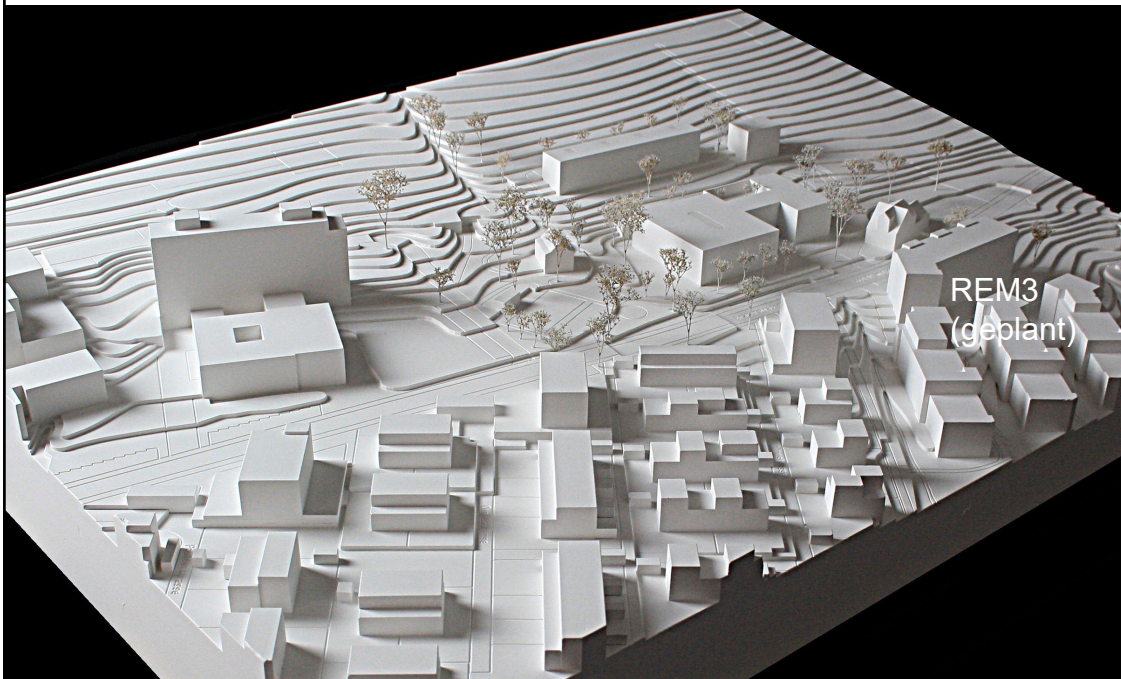
21



22

Einbettung im Quartier

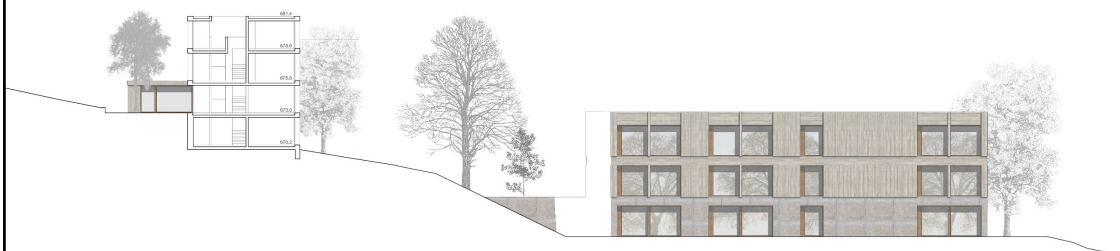
23



23

Schnitt Wohngruppen | Ansicht CP-Schule

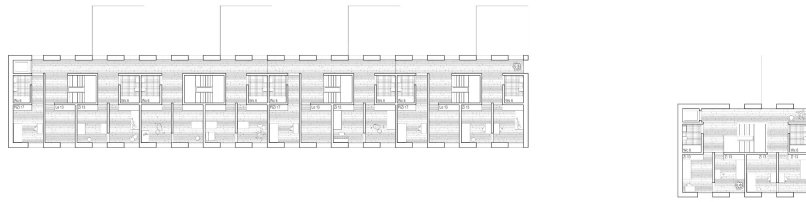
24



24

1. OG / 2. OG Wohngruppen

25



Erdgeschoss Wohngruppen



25

Sockelgeschoss Wohngruppen

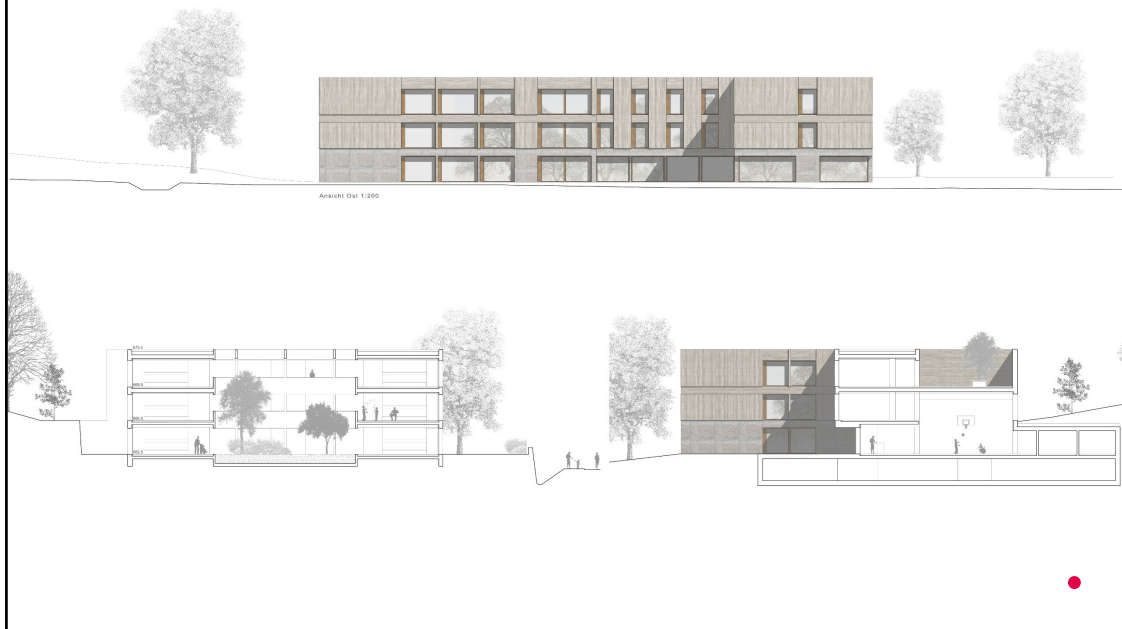
26



26

Schnitt | Ansicht CP-Schule

27



27

EG CP-Schule

28



28

1. OG CP-Schule

29



29

2. OG CP-Schule

30



30

Fragerunde

Moderation:
Patrik Müller,
GL-Vorsitzender GHG





GHG, 30. Juni 2025



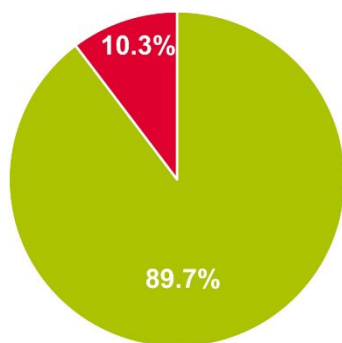
GHG, Befragung zur Klient*innen-Zufriedenheit 2025

Zufriedene Klientinnen und Klienten

Die GHG betreut über 2000 Klientinnen und Klienten. Sie, ihre Eltern, Angehörigen, gesetzlichen Vertreterinnen und Vertreter stellen den Leistungen der GHG ein sehr gutes Zeugnis aus.

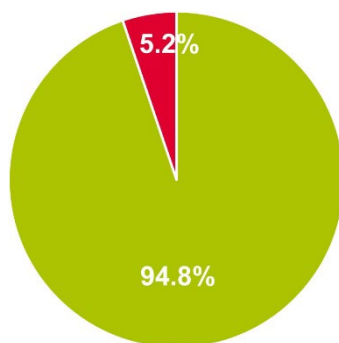
Die Gesamtzufriedenheit mit den Leistungen der GHG liegt in allen vier Bereichen – Kinder, Sonderschulen, Behinderung und Alter – bei rund drei Vierteln bis über 95 Prozent. Das zeigen die Resultate der anonymen Zufriedenheitsbefragung, die wir im ersten Quartal 2025 durch das unabhängige externe Unternehmen QUALIS evaluation GmbH, Zürich, durchführen liessen:

Kita GHG Tempelacker
Gesamtzufriedenheit Eltern



■ Sehr zufrieden / zufrieden
■ Eher weniger / nicht zufrieden

Therapien GHG Tempelacker
Gesamtzufriedenheit Eltern

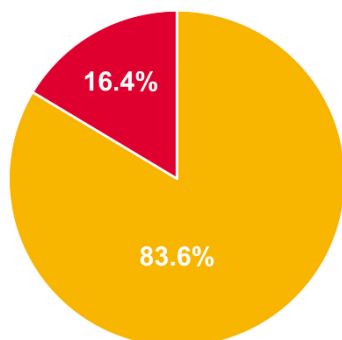


■ Sehr zufrieden / zufrieden
■ Eher weniger / nicht zufrieden

Wohngruppen GHG Tempelacker / GHG Riedererholz

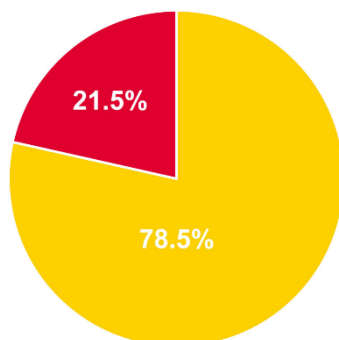
Gesamtzufriedenheit bei 96 Prozent, Anzahl Teilnehmende jedoch zu klein für eine belastbare Aussage

GHG CP-Schule
Gesamtzufriedenheit Eltern



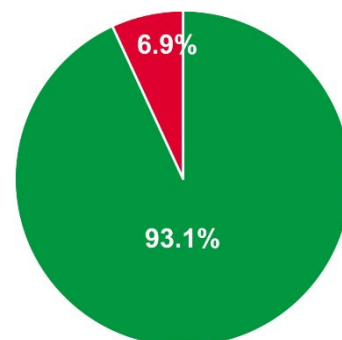
■ Sehr zufrieden / zufrieden
■ Eher weniger / nicht zufrieden

GHG HPS St.Gallen
Gesamtzufriedenheit Eltern



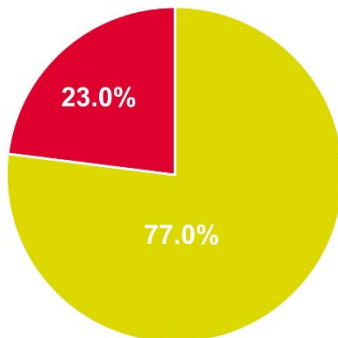
■ Sehr zufrieden / zufrieden
■ Eher weniger / nicht zufrieden

GHG Sonnenhalde Tandem
Gesamtzufriedenheit Angehörige



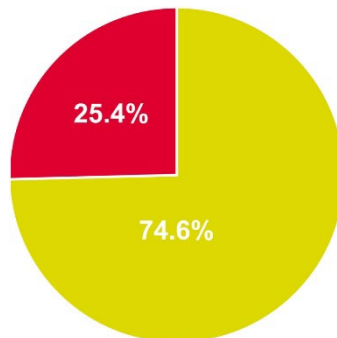
■ Sehr zufrieden / zufrieden
■ Eher weniger / nicht zufrieden

GHG Rosenberg
Gesamtzufriedenheit
Bewohnende



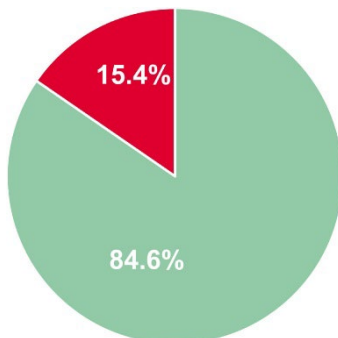
■ Sehr zufrieden / zufrieden
■ Eher weniger / nicht zufrieden

GHG Rosenberg
Gesamtzufriedenheit
Angehörige/Vertreter*innen



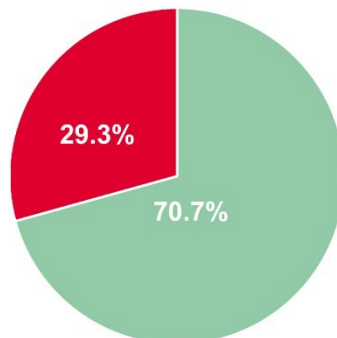
■ Sehr zufrieden / zufrieden
■ Eher weniger / nicht zufrieden

GHG Maurini
Gesamtzufriedenheit
Bewohnende



■ Sehr zufrieden / zufrieden
■ Eher weniger / nicht zufrieden

GHG Maurini
Gesamtzufriedenheit
Angehörige/Vertreter*innen



■ Sehr zufrieden / zufrieden
■ Eher weniger / nicht zufrieden

St.Gallen, 30. Juni 2025

Mediendokumentation, Beilage 2

Projektwettbewerb Riedererholz: Neubauten GHG CP-Schule und GHG Riedererholz

Die Wettbewerbs-Jury

Sachpreisgericht

- Heinz Loretini, Präsident GHG
- Patrik Müller, Vorsitzender der Geschäftsleitung GHG
- Petra Mantz, Mitglied der Geschäftsleitung GHG, Bereich Sonderschulen
- Ramon Beerli, Mitglied der Geschäftsleitung GHG, Bereich Kinder
- **Ersatz Sachpreisgericht**
 - Daniel Lehmann, Vizepräsident GHG

Fachpreisgericht

- Christof Helbling, Dipl. Architekt ETH SIA, Stadtbaumeister Stadt St.Gallen
- Erol Doguoglu, Dipl. Architekt ETH SIA, Kantonsbaumeister Kanton St.Gallen
- Lisa Ehrensperger, Dipl. Architektin ETH BSA, Zürich
- Martin Klauser, Landschaftsarchitekt HTL/BSLA, Rorschach
- Martin Schneider, Dipl. Architekt ETH SIA, Stoffel Schneider Architekten, Zürich
- **Ersatz Fachpreisgericht**
 - Martin Widmer, Dipl. Architekt ETH SIA, St.Gallen
 - Andrea Schwörer, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin FH BSLA, Wil

Moderation

Martin Widmer, Dipl. Architekt ETH SIA, blumergaignat ag, St.Gallen

St.Gallen, 30. Juni 2025

Mediendokumentation, Beilage 3

Projektwettbewerb Riedererholz: Neubauten GHG CP-Schule und GHG Riedererholz

Die eingereichten Projekte

A. Prämierte Projekte

- **1. Rang: AM BACH**
Verfasser: Oestreich + Schmid Architekten BSA SIA, Schillerstrasse 9, 9000 St.Gallen
Landschaftsarchitektur: Akla Landschaftsarchitektur, Gossau
- **2. Rang: Der kleine Prinz**
Verfasser: raumfindung architekten eth bsa sia, Neue Jonastrasse 60a, 8640 Rapperswil
Landschaftsarchitektur: Chaves Biedermann Landschaftsarchitekten GmbH, Frauenfeld
- **3. Rang: Ein Fach**
Verfasser: bürge wendel architekten gmbh, Flawilerstrasse 30, 9500 Wil SG
Landschaftsarchitektur: ARGE Frehner Imhof Landschaftsarchitekten, Zürich
- **4. Rang: pünktchen und anton**
Verfasser: Bernardo Bader Architekt ZT GmbH, Klostersgasse 9a, A-6900 Bregenz
Landschaftsarchitektur: Andreas Geser Landschaftsarchitekten AG, Zürich

B. Weitere Projekte (in alphabetischer Reihenfolge der Verfasser)

- **Ziemlich beste Freunde**
Bienert Kintat Architekten BUW SIA BSA, Aargauerstrasse 80/23, 8048 Zürich
- **Geschwister**
Cavegn Architekten, Bahnstrasse 54, FL-9494 Schaan
- **Fahrt nach Tahiti**
Gschwind Architekten BSA SIA, Austrasse 37, 4051 Basel
- **CATAN**
Thomas De Geeter Architektur GmbH, Scheuchzerstrasse 33, 8006 Zürich
- **BERNARD + BIANCA**
Surber Knaus Architektur ETH SIA GMBH, Neugasse 30, 9000 St.Gallen